

Germany-Dresden: Load-bearing structure design services

OJ S 85/2020 30/04/2020

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt Dresden, GB Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung

Postal address: Postfach 120020

Town: Dresden

NUTS code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Postal code: 01001

Country: Germany

E-mail: ZVB-VOF@dresden.de

Internet address(es):

Main address: www.dresden.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-17155ef2a3d-2a2def7312ee64c4>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.evergabe.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

FPTW 12. Grundschule Sanierung Schulgebäude + Neubau Sporthalle in Dresden

Reference number: 2020-GB112-00002

II.1.2. Main CPV code

71327000 Load-bearing structure design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Hebbelstraße 20 01157 Dresden, Sachsen
DEUTSCHLAND

II.2.4. Description of the procurement

Fachplanung Tragwerksplanung gemäß HOAI § 51 ff. i. V. m. Anlage 14, LPH 1-6 (+8) für den Leistungsumfang folgender Teilobjekte im Projekt „12. Grundschule Dresden-Cotta“:

- Gesamtsanierung des denkmalgeschützten Schulgebäudes mit Anbau für Aufzug (TO 1);
- Sanierung der denkmalgeschützten Bestandssporthalle mit Verbindung (Überdachung) zum Schulgebäude und mit Anbau (TO 2);
- Neubau einer 1-Feld-Sporthalle (TO 3);
- Neugestaltung und Herrichtung der Freiflächen (TO 4).

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt die Gesamtsanierung des Schulgebäudes, die Sanierung und Erweiterung der Bestandssporthalle und den Ergänzungsneubau einer 1-Feld-Sporthalle. Es ist vorgesehen, Fördermittel für das Bauvorhaben zu beantragen, jedoch voraussichtlich keine EU-Fördermittel.

— Gesamtkostenrahmen (KG 200-700): derzeit ca. 12,872 Mio. EUR brutto (Basiskosten 2019 zzgl. 4 % BPI);

— Bauwerkskosten (KG 300+400): ca. 7,74 Mio. EUR brutto (Basiskosten 2019 zzgl. 4 % BPI).

Der Auftraggeber (AG) beabsichtigt die Leistungsphasen (Lph) 2 bis 6 (+ 8) der Leistung Fachplanung Tragwerksplanung gem. 51 ff. HOAI 2013 zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vorerst vertraglich die Leistungsphase 2 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen. Der Abschluss Leistungsphase 8 ist voraussichtlich im Jahr 2025.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Präsentation / Weighting: 30,00

Quality criterion - Name: Arbeitsaufgabe / Weighting: 55,00

Cost criterion - Name: Honorar / Weighting: 15,00

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 270 976,96 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/12/2020 End: 31/07/2025

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge (TA) anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise u. Erklärungen formal u. inhaltlich prüfen und bewerten. Die Auswahl erfolgt unter den formal zulässigen TA (Nachweis der Erfüllung der geforderten Mindeststandards) anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien wie folgt bewertet werden: pro Auswahlkriterium können 0 bis 3 Punkte (siehe Bewertungsmatrix) vergeben werden, Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach erreichter Gesamtpunktzahl von 300. Es werden max. die 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zum Verhandlungsgespräch eingeladen. Erfüllen mehrere Bewerber mit festgelegter Höchstzahl gleichermaßen die Anforderungen u. ist Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl zu hoch, entscheidet unter diesen das Los.

Formale Prüfung der Mindeststandards:

1. Abgabefrist eingehalten,
2. Einreichen d. vollständigen TA (Bewerbungsformular u. entspr. Anlagen) elektronisch über die Vergabeplattform (Einreichung von TA per Post, E-Mail, Fax oder über Kommunikationsbereich der Vergabeplattform ist nicht zulässig),
3. Abschlusserklärungen in Textform bestätigt,
4. Bestätigung d. Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen gem. § 73 (3) VgV 2016,
5. Angabe gem. § 53 (3) VgV 2016, ob für Auftragsgegenstand gewerbl. Schutzrechte bestehen o. beantragt sind,
6. Angabe Art d. Bewerbung (Einzel- oder Gemeinschaftsbewerbung),
7. bei Bewerbergemeinschaften (BG): geforderte Nachweise v. allen Mitgliedern u. Erklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung,
8. Angaben zu Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV 2016, Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer beigefügt (Stufe 2),
9. Angaben zur Inanspruchnahme Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. §47 (1) VgV 2016, Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen beigefügt,
10. Mehrfachbewerbungen (MFB) sind nicht zulässig. Eine MFB ist auch eine Bewerbung untersch. Niederlassungen eines Büros. MFB von Mitgliedern einer BG bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der BG zur Folge,
11. Bestätigung des Nichtvorliegens zwingender und fakultativer Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB,
12. Nachweis qualifizierter Tragwerksplaner oder Prüfsingenieur für Standsicherheit oder vergleichbar (Einreichung Nachweise in Stufe 2) gem. Pkt. III.1.1),
13. Handels- oder Partnerschaftsregisterauszug gem. Pkt. III.1.1.,
14. Mindesthonorarumsatz gem. Pkt. III.1.2.,
15. Berufshaftpflichtversicherung gemäß Pkt. III.1.2.,
16. Mindestreferenzen A+B gem. Pkt. III.1.3.,
17. Erklärung zur Erfüllung der geforderten Mindeststandards zur beruflichen Befähigung Projektleiter (PL) und stellv. PL (Einreichung Nachweise in Stufe 2) gem. Pkt. III.1.3. (Hinweis: Berufserfahrung wird ermittelt ab Datum des geforderten Studienabschlusses bis Fristende zur Einreichung des Teilnahmeantrages)
18. PL + stellv. PL nicht in Personalunion erlaubt.

Auswahlkriterien und deren Wichtung:

Zu III.1.3. Technische u. berufliche Leistungsfähigkeit; Gesamtgewichtung 100 %; davon: Referenzen mit 100 %, davon:

1. Mindestref. A – Tragwerksplanung (TWP) für Sanierung, Umbau oder Modernisierung eines Gebäudes; 34 %, davon:
 - 1.a) erbrachte Lph, 12 %,
 - 1.b) Bauwerkskosten (BWK) (KG 300 + 400) in Euro brutto, 12 %,

- 1.c) Gebäude steht unter Denkmalschutz, 10 %.
 - 2. Mindestref. B -TWP Neubau eines Gebäudes, 24 %, davon:
 - 2.a) erbrachte Lph, 12 %,
 - 2.b) Bauwerkskosten (BWK) (KG 300 + 400) in Euro brutto, 12 %.
 - 3. Referenzen aus zusätzl. Referenzliste; 42 %, davon:
 - 3.a) Referenz Z.1 – TWP Neubau Sporthalle oder Mehrzweckhalle, 18 %,
 - 3.b) Referenz Z.2 – TWP Neubau, Sanierung, Umbau oder Modernisierung eines Sonderbaus, 12 %,
 - 3.c) Referenz Z.3 – TWP Erweiterungsbau mit Anschluss an Bestandsgebäude, 12 %.
- Weitere Unterkriterien sowie die Vorgehensweise bei der Bewertung (Vergabe von 0, 1, 2 oder 3 Punkten) kann der beigefügten Bewertungsmatrix Stufe 1 entnommen werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung der einzelnen Lph: Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vorerst vertraglich die Lph 2 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Lph besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Lph.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Bei den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit „Bewerber“ oder „Bieter“ sowohl einzelne Unternehmen als auch BG gemeint, mit „Auftragnehmer“ der Bieter bzw. die BG.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Vollständig ausgefüllter Teilnahmeantrag (TA) = Bewerbungsformular ist über die Vergabeplattform in Textform bestätigt (Ausschlussgrund) fristgerecht elektronisch einzureichen. TA, per Post, E-Mail, Fax o. über Kommunikationsbereich Vergabeplattform eingereicht, werden nicht berücksichtigt. Mitglieder von BG haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben, außer Angaben zu Ref.

— Teil I: Angaben zum Vergabeverfahren;

— Teil II: Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer (WT).

A) Angaben zum WT:

- 1. Angaben zur Identität des Bewerbers: Firmenbezeichnung, Postanschrift mit Straße und PLZ/Ort, Kontaktperson(en), Telefon, Fax, E-Mail, Internetadresse, Zweigstelle/Niederlassung,
- 2. Allgemeine Angaben: zur Einordnung des Unternehmens – bei BG: Angaben zur Einordnung des Unternehmens f. jedes Mitglied; Rechtsform gem. § 43 (1) VgV 2016;

Bestätigung WT gem. § 73 (3) VgV (Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen);
Angabe WT gem. § 53 (8) VgV (gewerbliche Schutzrechte),
3. Art der Bewerbung: Einzelbewerbung o. BG (bei BG gem. § 43 (2) VgV Eigenerklärung (EE)
von jedem Mitglied separat vorlegen); bei BG:

a) Angabe, welche Funktion der WT in der Gruppe ausübt,

b) Angabe, welche weiteren WT mit ihm gemeinsam am Vergabeverfahren teilnehmen,

c) ggf. Bezeichnung der teilnehmenden Gruppe; bei BG: Erklärung über gesamtschuld.
Haftung und bevollmächtigten Vertreter als Anlage (Formblatt) beifügen

B) Angaben zu Vertretern des WT: zu Identität des Vertretungsberechtigten (falls zutreffend)
mit vollständigem Namen, Position/Beauftragt in seiner/ihrer Eigenschaft; Postanschrift,
Kontaktdaten (Telefon, E-Mail) sowie weitere Informationen zur Vertretungsberechtigung.

C) Angaben zu Nachauftragnehmern gem. § 36 VgV. Falls ja, ist durch jedes der betreffenden
Unternehmen eine separate Verpflichtungserklärung als Anlage (Formblatt im Anhang
Bewerbungsformular) beizufügen (erst mit Stufe 2).

D) Angaben zur Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen gem. § 47 (1) VgV:
Falls ja, ist für jedes Unternehmen ein separates vom jeweiligen Unternehmen
ordnungsgemäß ausgefülltes u. bestätigtes Formular zur EE mit erford. Informationen der III.

1.1) A und B sowie EE zu Ausschlussgründen (Teil III) vorzulegen. Dazu ist die
Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen als Anlage (Formblatt) mit den geforderten
Angaben auszufüllen (Personen erst mit Stufe 2)

Teil III: Ausschlussgründe:

A) EE zu Gründen im Zusammenhang mit einer strafrechtl. Verurteilung

Gem. § 123 (1) GWB. Falls ja, Angabe: Datum Verurteilung, Art der Straftat, Gründe für die
Verurteilung; verurteilte Personen; soweit unmittelbar im Urteil festgelegt: Dauer des
Ausschlusszeitraums und Tatbestände. Im Fall einer Verurteilung: Angabe, ob Maßnahmen
zur Selbstreinigung getroffen wurden. Falls ja, Beschreibung der Maßnahmen.

B) EE zu Gründen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern oder
Sozialversicherungsbeiträgen gem. § 123 (4) GWB. Angabe, ob allen Verpflichtungen im
Zusammenhang mit Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen
nachgekommen wurde.

C) EE zu Gründen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem
Fehlverhalten gem. § 124 (1) GWB (fakultative Ausschlussgründe). Liegen Ausschlussgründe
vor? Falls ja, Ausführung welche Gründe vorliegen. Wurden selbstreinigende Maßnahmen
getroffen? Falls ja, Beschreibung Maßnahmen.

Teil IV: Eignungskriterien A: Befähigung Berufsausübung gem. § 44 (1) VgV:

1. Nachweis qualif. Tragwerksplaner o. Prüfsingenieur Standsicherheit o. vgl. f. mind. ein
Büromitglied: Name Büromitglied, Nachweis dr. Listeneintrag. Alternativ Bestätigung über
Eintragung als qualif. Tragwerksplaner bei der Ingenieurkammer Sachsen i.A. (erst mit Stufe
2).

2. Nachweis Eintragung in Handels- o. Partnerschaftsregister: Kopie Handelsregistrauszug
(HR-Auszug); falls nicht vorliegend: Begründung. Der Auszug muss die aktuellen Verhältnisse
widerspiegeln, darf nicht älter als 12 Monate ab Zeitpunkt Ablauf Bewerbungsfrist sein.

III.1.2. Economic and financial standing

Minimum level(s) of standards possibly required:

Angabe zum Mindesthonorarumsatz: Der Mindesthonorarumsatz (Durchschnitt der Umsätze
der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich Fachplanung

Tragwerksplanungsleistung gemäß § 51 ff. HOAI 2013 in Euro brutto) wird festgelegt mit 110
000 EUR brutto.

Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV 2016:

1. Name des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden; Deckungssumme Sonstige Schäden; Maximierung im Schadenfall; belegt durch Kopie als Anlage.

2. Werden die gemäß Vergabebekanntmachung geforderten Deckungssummen in Höhe von mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 2,0 Mio. EUR für sonstige Schäden sowie die geforderte zweifache Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass 1. die Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder 2. im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer aufgrund von Eignungsleihe muss ebenfalls eine Versicherungsbestätigung vorliegen. Der Nachweis des Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Bewerbungsfrist des Teilnahmeantrages sein. Der Nachweis ist als Anlage in Kopie beizufügen!

Gemäß § 47 (3) verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (Eignungsleihe). Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zusätzliche Referenzen aus gesonderter Referenzliste

Hinweis: Zusätzl. Referenzen können auch die als Mindestreferenzen genannten Projekte beinhalten. Mehrfachnennungen sind möglich.

Z.1 bis Z.3: Übergabe Nutzer im Zeitraum 1.5.2015 bis 30.4.2020

Ref. Z.1: Erfahrung bei der Fachplanung Tragwerksplanung für den Neubau einer Sporthalle oder einer Mehrzweckhalle (oder eines vergleichbaren Hallenbauwerks) mit einer Spannweite von mind. 16m, mind. Honorarzone III, mind. Lph 2-6 erbracht.

Ref. Z.2: Erfahrung bei der Fachplanung Tragwerksplanung für den Neubau, die Sanierung, den Umbau oder die Modernisierung eines Sonderbaus gemäß Landesbauordnung, mind. LPH 3-6 erbracht.

Ref. Z.3 Erfahrung bei der Fachplanung Tragwerksplanung eines Erweiterungsbaus mit Anschluss an ein Bestandsgebäude, mind. LPH 3-6 erbracht, mind. BWK (KG 300 + 400) 100 000 EUR brutto.

Folgende Angaben sind erforderlich:

Z.1: Objektbezeichnung; Objektbeschreibung; AG: Bezeichnung, Ansprechpartner, Telnr.; Übergabe Nutzer; Zuordnung Honorarzone; erbrachte LPH gem. § 51 HOAI 2013; BWK KG 300 + 400 in Mio. EUR brutto; Spannweite in m, Referenzblätter Ref.: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. 1 Seiten DIN A4 (gilt auch für Formatierung der digitalen Unterlagen). Die Darstellung muss so gewählt sein, dass der AG in die Lage versetzt ist, anhand der in der Bewertungsmatrix enthaltenen Kriterien bewerten zu können.

Z.2: Objektbezeichnung; Objektbeschreibung; AG: Bezeichnung, Ansprechpartner, Telnr.; Übergabe Nutzer; erbrachte LPH gem. § 51 HOAI 2013; BWK KG 300 + 400 in Mio. EUR brutto; Art des Sonderbaus, Referenzblätter Ref.: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. 1 Seiten DIN A4 (gilt auch für Formatierung der digitalen Unterlagen). Die Darstellung muss so gewählt sein, dass der AG in die Lage versetzt ist, anhand der in der Bewertungsmatrix enthaltenen Kriterien bewerten zu können.

Z.3 Objektbezeichnung; Objektbeschreibung; AG: Bezeichnung, Ansprechpartner, Telnr.; Übergabe Nutzer; erbrachte LPH gem. § 51 HOAI 2013; BWK KG300 + 400 in Mio. EUR brutto; Geschossanzahl Erweiterungsbau, Referenzblätter Ref.: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. 1 Seiten DIN A4 (gilt auch für Formatierung der digitalen Unterlagen).

Die Darstellung muss so gewählt sein, dass der AG in die Lage versetzt ist, anhand der in der Bewertungsmatrix enthaltenen Kriterien bewerten zu können.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektteams gem. § 46 (1) i. V. m. §46 (3) Nr. 2 u. 6 VgV 2016: Die entsprechenden Angaben zum vorgesehenen Projektteam sowie die Nachweise zur Erfüllung der geforderten Mindeststandards sind erst mit Abgabe der Angebotsunterlagen (Stufe 2) einzureichen. Durch den Bewerber ist zu bestätigen, dass die geforderten Mindeststandards erfüllt werden. Können die Anforderungen nicht erfüllt werden, ist dies ein Ausschlussgrund. Die Prüfung der Eignung des Personals erfolgt mit der Einreichung des Erstangebotes.

Nachweis eines qualifizierten Tragwerksplaners/ Tätigkeit als Prüfsachverständiger für Standsicherheit (mind. ein Büromitglied, Liegt keine Qualifizierung vor, so bestätigt der Bewerber, dass er sich im Auftragsfall in die Liste der qualifizierten Tragwerksplaner in die Ingenieurkammer Sachsen aufnehmen lässt.)

Qualifikation PL und stellv. PL: abgeschlossenes Studium (mind. Master/Dipl.-Ing.) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder in einem vergleichbaren Studiengang, Berufserfahrung mind. 4 Jahre in zuvor genannter Fachrichtung gefordert.

Mit der Abgabe des Teilnahmeantrages wird bestätigt, dass die geforderten Kapazitäten (PL; stellv. PL) vorgehalten und die entsprechenden Nachweise in Stufe 2 vorgelegt werden. Die Benennung der Personen und notwendigen Nachweise für PL und stellv. PL sind erst in der 2. Stufe nach Aufforderung zur Angebotsabgabe einzureichen. siehe II.2.9).

Hinweis: Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung dieses Teilnahmeantrages.

Referenz gem. § 46 (3) Nr. 1 i. V. m. § 75 (5) VgV 2016:

Mindestreferenz A: Fachplanung Tragwerksplanung für die Sanierung, den Umbau oder die Modernisierung eines Gebäudes, mind. Honorarzone III, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 1.5.2015 bis 30.4.2020.

Mindestreferenz B: Fachplanung Tragwerksplanung für den Neubau eines Gebäudes, mind. Honorarzone III, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 1.5.2015 bis 30.4.2020.

Hinweis Ref.: Bei öffentlichen Auftraggebern ist eine Referenzbescheinigung wünschenswert. Andernfalls gelten die Eintragungen des Bewerbers im übergebenen Formular als Eigenerklärung.

Folgende Angaben für Referenzobjekt A + B: Objektbezeichnung und Objektbeschreibung /Beschreibung Umfang Sanierung/Umbau/Modernisierung; Besteht eine Baumaßnahme aus Neubau in Verbindung mit einer Sanierung (Bsp. Sanierung Hauptgebäude eines Gebäudes mit Erweiterungsanbau), so ist für die jeweilige Referenz nur der Anteil u.a. BWK für die geforderte Leistung (Sanierung, Umbau, Modernisierung oder Neubau) anzugeben.

Auftraggeber: Bezeichnung, Ansprechpartner, Telnr.; Angabe, ob öffentlicher AG (ja/nein), Angabe ob Referenzbescheinigung vorliegt; Leistungszeitraum: Leistungsbeginn, Übergabe Nutzer (Monat/Jahr); Erbrachte Lph gem. § 51 HOAI; BWK (KG 300 + 400) in Euro brutto; Zuordnung zu Honorarzone gem. Anlage 14.2, HOAI 2013; Angabe, ob Gebäude unter Denkmalschutz steht (Ref. A); Referenzblätter Ref.: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. 2 Seiten DIN A4 (gilt auch für Formatierung der digitalen Unterlagen). Die Darstellung muss so gewählt sein, dass der AG in die Lage versetzt ist, anhand der in der Bewertungsmatrix enthaltenen Kriterien bewerten zu können.

Eine Obergrenze für einzureichende Referenzen legt der AG nicht fest, d. h. es ist zulässig, dass Bewerber mehr als zwei geforderte Mindestreferenzen einreichen. Bewertet werden ausschließlich die eingereichten Mindestreferenzen sowie Referenzen aus zusätzlicher Referenzliste. Für den Fall, dass der Bewerber mehr als zwei Referenz einreicht, die die Mindestanforderungen der Referenzen erfüllen, hat er anzugeben, welche Referenz der AG

für seine Auswahlentscheidung berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird der AG die ersten zwei eingereichten Referenzen seiner Auswahl zu Grunde legen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Rechtsform von Bewerbergemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage Bewerbungsformular beiliegt. Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit hat.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 29/05/2020 Local time: 15:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 06/07/2020

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/11/2020

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Kommunikation im Vergabeverfahren:

Die Kommunikation für Verfahren mit ausschließlicher elektronischer Angebotsabgabe erfolgt nur über die Plattform eVergabe.de!

Informationen über Änderungen der Bekanntmachungen/Vergabeunterlagen sowie sämtliche nach der Angebotsöffnung folgende Kommunikation (z.B. Nachforderungen von Unterlagen, Bieterinformationen, Auftragsschreiben) werden elektronisch über eVergabe.de bereitgestellt. Achtung! Ab sofort müssen auch die Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen elektronisch über eVergabe.de bzw. dem Bietercockpit gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über eVergabe.de.

Informationen zu den technischen Anforderungen erhalten Sie unter eVergabe.de.

Für den Teilnahmewettbewerb wurde das Vertragsmuster zur Information beigelegt. Vertrag u. Arbeitsaufgabe sind erst nach Aufforderung durch die zum Verhandlungsverfahren ausgewählten Bieter auszufüllen. Die Einreichung der TA u. Angebote per Telefax, E-Mail od. über Nachrichtenfunktion der Vergabepattform ist nicht zulässig.

Die Bewerber erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau u. korrekt sind u. sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. Die Bewerber erklären förmlich, dass Sie in der Lage sind, die Bescheinigungen u. andere genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen.

Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt über das vollständig auszufüllende Formular zur Eigenerklärung, das um die in den Ziffern III.1. u. III.2. dieser Bekanntmachung geforderten Angaben u. Nachweise zu ergänzen ist. Das Formular zur Eigenerklärung kann unter der im Punkt I.3. dieser Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abgerufen werden. Nicht fristgerecht elektr. eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise u. Erklärungen nachzufordern. Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise u. Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden. Anlagen zum Teilnahmeantrag sowie zum Angebot dürfen max. 40 MB nicht überschreiten.

Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung). Im Auftragsfall hat der AN die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gem. den Angaben im Teilnahmeantrag zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG ist eine weitere, im Teilnahmeantrag nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten.

Nicht erwünscht sind allg. Werbebroschüren u. Unterlagen zur Vorstellung des Bewerbers sowie zusätzl. Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

Für die Ausarbeitung der Bewerbungs- u. Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet. Hinweis: Vorlage der Verpflichtungserklärungen gem. § 47 VgV 2016 der Nachunternehmer (NU) u. ggf. deren NU, soweit sich der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, od. ein Mitglied einer BG, die den Zuschlag erhalten soll, auf die Fachkunde oder Leistungsfähigkeit von NU

beruft. Sollten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer zum Zeitpunkt der beabsichtigten Zuschlagserteilung nicht vorgelegt werden können, erfolgt ein nachträglicher Ausschluss wegen mangelnder Eignung (Ausschlusskriterium).
Enthalten die Bekanntmachung od. Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Postal address: Besucheranschrift: Braustraße 2
Town: Leipzig
Postal code: 04107
Country: Germany
E-mail: post@lds.sachsen.de
Telephone: +49 341977-1040
Fax: +49 341977-1049

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen, Personal und Recht, Zentrales Vergabebüro
Postal address: Postfach 120020
Town: Dresden
Postal code: 01001
Country: Germany
E-mail: ZVB-VOF@dresden.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/04/2020